



MEDZENTRUM ALS INTERKOMMUNALES INFRASTRUKTURPROJEKT – BEISPIEL LUMDATAL

INHALT

- Erstmals von einem Landkreis beauftragt, erstellt die IWG im Jahr 2013 eine Versorgungsstrukturanalyse des ländlich geprägten Lumdatal im Norden des Landkreises Gießen.
- Studienergebnis: Die hausärztliche Versorgung ist zukünftig nicht mehr gesichert.
- Mehrere Hausarztpraxen konnten aufgrund der Aktivitäten der IWG bzw. des MEDZENTRUM-Netzwerks nachbesetzt werden.
- Drei MEDZENTRUM Ärzte- und Gesundheitszentren stärken die Infrastruktur der Region.
- Mit den drei Standorten wurde die ärztliche Versorgung neu geordnet.
- Die interdisziplinäre Kooperation, ein Markenzeichen von MEDZENTRUM, wurde hier standortübergreifend umgesetzt.

Das Lumdatal ist eine ländlich geprägte Region im nördlichen Landkreis Gießen. Auf Initiative des Gesundheitsdezernenten des Kreises startete im Jahr 2013 ein interkommunales Gemeinschaftsprojekt, das vom Kreis Gießen und den beiden Kommunen Allendorf/Lumda und Rabenau getragen wurde. Die IWG wurde – erstmals in der Firmengeschichte von einem Landkreis – mit der Erstellung einer Versorgungsstrukturanalyse beauftragt. Deren Ergebnis war, dass vor allem die hausärztliche Versorgung im oberen Lumdatal ab 2020 gefährdet und ab 2025 akut gefährdet sein werde.

Zwar gab es zum Zeitpunkt der Versorgungsanalyse eine ausreichende Zahl an Hausärzten, viele von ihnen planten aber, in absehbarer Zeit ihre berufliche Tätigkeit vor Ort zu beenden, meist aus Altersgründen. Diese Situation betraf auch die Stadt Staufenberg, daher wurde diese Kommune nachträglich mit in das Strukturentwicklungsprojekt Lumdatal einbezogen. Nicht nur die bevorstehende Ruhestandswelle gab Anlass zur Sorge, auch befanden sich fast alle Hausarztpraxen in Immobilien, die weder zeitgemäß noch ausbaufähig waren.

Mit dem MEDZENTRUM Lumdatal in Allendorf/Lumda (2018 eröffnet), dem MEDZENTRUM

Staufenberg (seit 2020 in Betrieb) und dem MEDZENTRUM Rabenau (Eröffnung 2023) hat das MEDZENTRUM-Netzwerk die medizinische Versorgung im Lumdatal neu aufgestellt. In den drei Häusern gibt es insgesamt vier hausärztliche Gemeinschaftspraxen und eine Einzelpraxis, in denen zehn Hausärztinnen und Hausärzte praktizieren.

Dass alle frei werdenden Vertragsarztsitze nachbesetzt werden konnten, ist auf die Aktivitäten der IWG bzw. des MEDZENTRUM-Netzwerks zurückzuführen.

Die Entwicklung dieser Gesundheitsimmobilien trägt entscheidend dazu bei, die nötige Infrastruktur zu etablieren, um die Region zu einem attraktiven Standort für niederlassungs- und anstellungswillige Ärzte zu machen. Um dem drohenden Ärztemangel entgegenzuwirken, reicht es aber nicht aus, neue Räume zu schaffen. Auch neue Formen der Zusammenarbeit sind bei jungen Ärzten gefragt. MEDZENTRUM Ärzte- und Gesundheitszentren bieten dafür alle Voraussetzungen. Doch müssen diese kooperativen Strukturen von den alteingesessenen Praxisinhabern auch gelebt werden. Dafür braucht es anfangs viel Fingerspitzengefühl in der Kommunikation mit den Mietern. An dieser Stelle zahlt es sich aus, dass die IWG-Gruppe kein reiner Immobilienentwickler ist, sondern langjährige Erfahrung in der individuellen Beratung von Ärzten hat.

In Allendorf ist es der IWG gelungen, zwei hausärztliche Gemeinschaftspraxen und eine Einzelpraxis als Mieter zu gewinnen, die an ihren alten Standorten kaum eine Chance auf Fortbestand gehabt hätten. Die drei Praxen kooperieren im MEDZENTRUM Lumdatal in Form einer Praxisgemeinschaft. Auf einer Gesamtfläche von rund 1.800 m² befinden sich im MEDZENTRUM Lumdatal darüber hinaus eine Apotheke, eine Zahnarztpraxis, ein Fitness- und ein Physiotherapie-Anbieter sowie Büros.

In Staufenberg hat das MEDZENTRUM ebenso dazu geführt, dass eine vor Ort bereits ansässige Hausarztpraxis, die für einen der Praxisinhaber altersbedingt einen Nachfolger suchte, mit einer jungen Fachärztin verstärkt werden konnte. Das MEDZENTRUM Staufenberg wurde direkt in der „vitalen Mitte“ des Ortskerns etabliert. Im Haus mit gut 1.000 m² Mietfläche sind neben der Hausarztpraxis unter anderem ein Sanitätshaus, eine Zahnarztpraxis, eine Praxis für Logopädie, ein Chirurg und ein Geburtshaus untergebracht.

Auch in Rabenau steht die Zukunft der hausärztlichen Versorgung im Fokus der gemeinsamen Bemühungen von IWG-Gruppe, Ärzten und Kommune. Hauptmieter in dem kleinsten der drei Häuser (gut 900 m² Mietfläche) wird eine große Hausarztpraxis sein. Ein weiterer Mieter bietet medizinische Fitness und Physiotherapie an. Er ist auch im benachbarten MEDZENTRUM Lumdatal präsent und kooperiert eng mit dem dortigen Fitnessstudio.

MEDZENTRUM Ärzte- und Gesundheitszentren tragen zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung bei – derzeit an rund 20 Standorten in ganz Deutschland. Realisiert werden diese Gesundheitsimmobilien von MEDZENTRUM Deutschland, einem Firmennetzwerk, das von der IWG Holding AG mit Sitz in Gießen gesteuert wird. Die Firmen der IWG-Gruppe entwickeln, planen, bauen, betreuen, verwalten und vermarkten die Immobilien. MEDZENTRUM Deutschland schafft damit seit mehr als 20 Jahren Raum für Medizin mit Zukunft.

www.medzentrum.de | www.iwg.de



PRESSEKONTAKT

Andrea Ulrich
Unternehmenskommunikation

MEDZENTRUM Deutschland | IWG-Gruppe
MEDZENTRUM Netzwerk GmbH
Europastr. 3
35394 Gießen

T 0641 94 88 64 723

M 0171 56 81 164

@ a.ulrich@iwg.de